Saugreflex, der (Reflexe)

Fortbewegung, die (Fortbewegungen)

auf dem Bauch liegen

automatisch den Kopf drehen

besser atmen können

den Mund eines hungrigen Babys berühren

die Lippen schließen

zu saugen anfangen

der Greifreflex an Händen und Zehen

sehr stark ausgeprägt sein

ihr eigenes Körpergewicht für einige Sekunden halten

mit den Füßen den Boden berühren

ihren Ursprung in der Frühzeit der menschlichen Evolution haben

sich nach ein paar Monaten verlieren

regelmäßig zum Babyschwimmen gehen

sich in der Schwerelosigkeit des Mutterleibs schon sehr vielseitig bewegen

nach der Geburt wirken

gezielt greifen

erst mit vier bis fünf Monaten beginnen

mit einem dreiviertel Jahr laufen können

sich wegen dieser angeblichen Entwicklungsrückstände sorgen

das Kind etwa zum Laufen animieren

Erst wird gekrabbelt, gerutscht oder gerobbt, im zweiten Lebensjahr beherrscht ein Kind dann die charakteristische menschliche Haltung: den aufrechten Gang.

Es gibt große Unterschiede beim Alter, in dem Kinder motorische Fähigkeiten beherrschen.

Die Entwicklung der Motorik ist ein Reifungsprozess, der nach physiologischen Gesetzen abläuft und so gut wie gar nicht von außen beeinflusst werden kann.

auf kulturelle Unterschiede schließen lassen

ungefähr einen Monat früher frei sitzen und laufen

 Körperkontrolle und Wahrnehmung fördern

ein Drittel ihrer wachen Zeit im Liegen verbringen

durch Umwelt und Erziehungsstil der Eltern geprägt werden

viel im Freien, auf Spielplätzen und in der Natur spielen

ein anderes Körpergefühl entwickeln

ein anderes motorisches Geschick

sich (fast) nur in einer Wohnung aufhalten

ihrem Kind von Anfang an beibringen

eine verbotene Zone sein

 sich unter Aufsicht immer wieder versuchen

die geistige Entwicklung

in den ersten Lebensjahren rasant vorangehen

die Sprache des Kindes

eine Vorstellung von einer Person, einem Gegenstand oder einem Sachverhalt entwickeln